

Stellungnahme der Studierendenvertretung der Universität Freiburg zum Ethisch-Philosophischen Grundlagenstudium

Lehrerinnen und Lehrer sind in ihrem Beruf mit ethischen Fragen und Konflikten konfrontiert. Sie müssen fähig sein, ihr eigenes Handeln zu begründen und im Konfliktfall Wertvorstellungen und Handeln der Schülerinnen und Schüler zu thematisieren und zu diskutieren. Der Alltag, in dem schnelle Entscheidungen getroffen werden müssen, erfordert es, dass sich das Kollegium auf gemeinsame Werte und ethische Grundsätze verständigt. Das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium vermittelt die nötigen argumentativen Grundlagen sowie theoretische Konzepte. Zudem lehrt sie Methoden, um Schülerinnen und Schüler bei der argumentativen Entwicklung eines eigenen Weltbildes und Begründung ihrer Überzeugungen zu unterstützen. Insofern ist sie ein wichtiger Bestandteil des Lehramtsstudiums, der nicht zugunsten anderer Bereiche gekürzt werden darf.

Die Reform des Lehramts bietet allerdings auch die Chance, diesen Bereich noch stärker auf das Berufsfeld zu fokussieren. Fachethische Lehrveranstaltungen vermitteln die Kompetenz, ethische Fragestellungen in den Fächern zu identifizieren und zu bearbeiten. Mit berufsethischen Themen wie z.B. Interkulturalität, Medienethik, Toleranz und Wertepluralismus, Geschlechtergerechtigkeit etc. werden weitere für den Lehrerberuf relevante Aspekte angewandter Ethik aufgegriffen. Die Bildungsphilosophie wiederum ermöglicht eine Reflexion gesellschaftlicher Legitimität von Bildungszielen, sie hinterfragt, was der Gegenstand der Erziehungswissenschaft ist, und befähigt zur Urteilsbildung: Die Betrachtung des Pädagogischen von einem höheren Standpunkt aus führt zu einem tieferen Verständnis des eigenen Tuns. Dabei lässt sich die Methode durchaus an Themen der Bereichsethiken üben; für den Beruf erscheinen jedoch Fach- und Berufsethik relevanter und sollten gestärkt werden, denn: Eine ethisch-philosophische Grundbildung ist ein effektives Mittel, um Persönlichkeiten zu entwickeln und die künftigen Lehrerinnen und Lehrer auf die Tätigkeit des reflektierten Praktikers vorzubereiten.